

## **PRESSEMITTEILUNG**

### **Allgemeinmedizinischer Nachwuchs zeigt Optimismus und Zusammenhalt**

***Die Deutsche Gesellschaft für Allgemeinmedizin und Familienmedizin (DEGAM) begrüßte vom 8. bis 10. Mai 2015 im thüringischen Hayn bei Erfurt im Rahmen eines Klausurwochenendes insgesamt 40 Teilnehmer ihrer Nachwuchsakademie. Im Rahmen einer Podiumsdiskussion wurde über die hausärztliche Versorgung diskutiert – jetzt und vor allem in der Zukunft.***

Medizinstudierende für die Hausarztmedizin zu begeistern ist eine zentrale Aufgabe für die Sicherstellung der zukünftigen hausärztlichen Versorgung. Die DEGAM möchte dies durch die positive Vermittlung allgemeinmedizinischer Themen und den frühzeitigen Kontakt mit den Studierenden erreichen. Ein Baustein dieses Konzepts ist die DEGAM-Nachwuchsakademie, die sich zu ihrem jährlichen Klausurwochenende in Hayn traf. „Es ist schön zu sehen, dass sich Medizinstudierende für die Allgemeinmedizin interessieren und dort auch ihre berufliche Zukunft sehen. Auf diesem Weg möchten wir unseren hausärztlichen Nachwuchs gerne intensiv begleiten“, freut sich Prof. Antje Bergmann (Dresden), wissenschaftliche Leiterin der Nachwuchsakademie.

Im Rahmen einer Podiumsdiskussion zur Zukunft der hausärztlichen Versorgung herrschte Konsens unter den Teilnehmerinnen und Teilnehmern, dass die Aussichten für den hausärztlichen Nachwuchs momentan in jeder Hinsicht hervorragend sind. „Es gibt gute Konzepte für die zukünftige hausärztliche Versorgung im ländlichen Raum, so zum Beispiel lokale Gesundheitszentren“, nannte DEGAM-Präsident Prof. Ferdinand M. Gerlach ein Beispiel auf die Frage eines Mitglieds der DEGAM-Nachwuchsakademie zu den Perspektiven im Hausarztberuf. Dr. Annette Rommel, Vorsitzende der KV Thüringen, betonte zudem die Attraktivität des Landes Thüringen und die zahlreichen Fördermöglichkeiten vor Ort. Entsprechend optimistisch blickten die Studierenden nachher in die Zukunft.

Darüber hinaus bot das Klausurwochenende eine bereits etablierte Mischung aus informierenden Beiträgen, praktischen Workshops sowie Einheiten, die von den Studierenden selbst geplant wurden. Ein Beispiel war der für eine unabhängige

Fachgesellschaft wie die DEGAM sehr interessante Vortrag von Johannes Hahn, Philipp Linde, Juliane Höfer, Leonard Mathias und Carolin Patschkowski zum Thema „Was macht ‚Big Pharma‘ mit uns oder: Was machen wir mit ‚Big Pharma‘?“. Daneben bot auch dieses Treffen der Nachwuchsakademie wieder die wertvolle Möglichkeit zur Vernetzung. „Das ist der vielleicht wichtigste Aspekt unserer Nachwuchsakademie, gerade auch im Hinblick auf die Weiterbildung oder eine mögliche wissenschaftliche Karriere in der Allgemeinmedizin“, erklärt Prof. Antje Bergmann den spürbaren Zusammenhalt der Gruppe.

Optimale Voraussetzungen für die Veranstaltung bot das Bildungszentrum der Techniker Krankenkasse (TK). Neben der TK unterstützen auch der Deutsche Hausärzteverband sowie die Gesellschaft der Hochschullehrer für Allgemeinmedizin (GHA) die Nachwuchsakademie der DEGAM.

Weitere Angebote für Studierende sind die DEGAM-Summerschool Allgemeinmedizin (<http://www.degam.de/smmerschool.html>), die DEGAM-Famulaturbörse ([www.degam-famulaturboerse.de](http://www.degam-famulaturboerse.de)) und eine Plattform in den sozialen Netzwerken ([www.facebook.com/Degam.Allgemeinmedizin](http://www.facebook.com/Degam.Allgemeinmedizin)). Die Mitgliedschaft in der DEGAM ist für Studierende kostenlos, die Teilnahme am Jahreskongress ([www.degam2015.de](http://www.degam2015.de)) zudem stark ermäßigt.

13. Mai 2015

#### Beigefügtes Bildmaterial (Quelle: DEGAM):

Foto 1: Gruppenbild des neuen Jahrgangs (mit Dozenten)

Foto 2: Gruppenbild aller Jahrgänge

Foto 3: Podiumsdiskussion (Teilnehmer von links):

- Sandra Lange (Absolventin der Nachwuchsakademie)
- Bernadett Hilbert (Absolventin der Nachwuchsakademie)
- Dr. Annette Rommel (Vorsitzende der KV Thüringen)
- Frank Rösler (Techniker Krankenkasse, Fachbereich Ambulante Versorgung)
- Prof. Dr. Ferdinand M. Gerlach (Präsident der DEGAM)
- Dr. Hans-Michael Mühlenfeld (Hausärzteverband Bremen und Vorsitzender des Instituts für hausärztliche Fortbildung)

#### Pressekontakt:

Philipp Leson  
Referent für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
DEGAM-Bundesgeschäftsstelle  
Goethe-Universität  
Theodor-Stern-Kai 7, Haus 15, 4. OG  
60590 Frankfurt am Main  
Telefon: 069-6500-7245  
E-Mail: [presse@degam.de](mailto:presse@degam.de)  
Homepage: [www.degam.de](http://www.degam.de)